

Energieinfo

Energie sparen bei der WM-Party

Im Mannschaftstrikot den Stromspar-Pokal sichern

Am 14. Juni fiel der Startschuss für die diesjährige Fußball-Weltmeisterschaft und das bedeutet für viele: euphorisch die Favoriten-Mannschaft anfeuern – und das am besten bei der eigenen WM-Party. Damit diese in Sachen Energieverbrauch nicht schon in der Vorrunde die rote Karte bekommt, gibt die Energieversorgung Alzenau die besten Tipps zum Stromsparen.

Vor einer WM-Party muss einiges organisiert werden – beispielsweise, über welches Gerät das Spiel am besten geschaut wird. Wer genügend Platz und eine große weiße Fläche zur Verfügung hat, für den ist ein Beamer wohl die Wahl Nummer eins. Allerdings sollte man den guten alten LCD-Beamer vor dem Anpfiff gegen ein neueres Modell austauschen. Geräte mit einer 3LCD-Technologie verbrauchen rund 25 Prozent weniger Energie und erzeugen dennoch ein Bild, bei dem jeder Sprint auf dem Grün genau verfolgt werden kann. Noch besser sind dann nur noch LED-Projektoren. Im Stand-by-Modus verbrauchen sie nicht einmal 0,5 Watt.

Wer sich noch schnell einen neuen Fernseher zulegen möchte, sollte sich hier für einen OLED-Bildschirm entscheiden. Im Vergleich zu LCD-Varianten kommen sie ohne Hintergrundbeleuchtung aus und sind damit energieeffizienter. Wichtig, egal ob bei Beamer oder TV: die Geräte nach dem Spiel richtig ausschalten.

Veränderungen mit großem Effekt

Punkt zwei auf der Organisationsliste ist natürlich die Verköstigung. Zu einem gelungenen Viewing gehören Gegrilltes und kalte Getränke einfach dazu, doch die Zubereitung der Speisen für mehrere Gäste und die Kühlung gehen an die Energiebilanz. Ein Gasherd wäre da eine gute Alternative, die sich auch im verbleibenden Jahr auszahlt. Er erreicht schnell die Maximaltemperatur, sodass eine lange und energieraubende Aufwärmphase ausbleibt. Spielt das Wetter mit, verführen die Temperaturen natürlich auch zum Grillen auf dem Erdgasgrill, um den sich die Partygesellschaft in der Halbzeitpause versammeln kann.

Und zu einer leckeren Bratwurst oder einem Gemüsespieß schmecken Getränke besonders gut, wenn sie schön durchgekühlt sind. Statt dafür den Kühlschrank arbeiten zu lassen, kann eine große Wanne mit Wasser, Eiswürfeln und den zu kühlenden Flaschen gefüllt werden. Alternative: Cola, Bier und Co. einfach in ein Loch im Boden des Gartens stellen. So können sie ganz natürlich und ohne Kosten auf eine angenehme Temperatur gebracht werden.

Stimmungslichter ohne schlechtes Gewissen

Um das gemeinsame TV-Erlebnis abzurunden, fehlt dann nur noch die Dekoration. Neben Flaggen und Tischdecken in den richtigen Farben bieten sich für Balkon und Garten vor allem Lichterketten und Leuchten mit Solarbetrieb an. Wer nicht auf seine elektrische Partyausstattung verzichten mag, sollte jedoch auf LED-Lampen setzen und zum Schluss auf jeden Fall den Stecker ziehen.